Alphamin Resources Corp.: Aktueller Stand des Projekts Bisie in der DRK

03.04.2013 | IRW-Press

Alphamin Resources Corp (TSX: AFM.V) ("Alphamin" oder das "Unternehmen") ist erfreut, bekanntzugeben, dass im April 2013 beim Flaggschiff-Gebiet Bisie, Teil des unternehmenseigenen Zinnprojekts Bisie in der Provinz im Zentral-Osten der Demokratischen Republik Kongo (DRK), eine zweite Phase an Diamantbohrungen aufgenommen werden wird. Zunächst wird lediglich ein Bohrgerät in Betrieb sein, wobei Anfang des zweiten Quartals ein zweites Bohrgerät eintreffen soll. Ein Infill-Bohrprogramm, das 23 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 3.000 Metern umfassen wird, soll den ausgezeichneten Zinnergebnissen, die während der ersten Bohrphase beim Zielgebiet Gecomines erzielt wurden, nachgehen. Das Programm wird die Mineralisierung auf einer Streichlänge von 275 Metern bis auf eine vertikale Tiefe von 200 Metern untersuchen und es dem Unternehmen erlauben, eine erste Ressourcenschätzung für Gecomines anzufertigen.

Zu den bedeutenden Ergebnissen vom ersten Bohrprogramm bei Gecomines gehören:

- BGC001: 12 m mit 3,15 % Sn in einer Tiefe von 53 m, einschließlich 3 m mit 6,14 % Sn in einer Tiefe von 80 m

- BGC002: 25,85 m mit 2,26 % Sn in einer Tiefe von 47,65 m, einschließlich 11 m mit 4,75 % Sn in einer Tiefe von 62,5 m

- BGC005: 23,5 m mit 0,85 % Sn in einer Tiefe von 111,5 m, einschließlich 5,5 m mit 2,27 % Sn in einer Tiefe von 122 m

- BGC006: 10,3 m mit 0,98 % Sn in einer Tiefe von 65,7 m, einschließlich 1,8 m mit 3,12 % Sn in einer Tiefe von 65,7 m und 6,7 m mit 1,11 % Sn in einer Tiefe von 82,3 m

- BGC007: 18,5 m mit 2,21 % Sn in einer Tiefe von 53 m, einschließlich 2,9 m mit 6,27 % Sn in einer Tiefe von 67,5 m und 1,1 m mit 6,23 % Sn in einer Tiefe von 80 m

In allen Bohrungn wurde beachtliche Kupfer- und leichte Seltenerdmineralisierung (Cer und Lanthan) durchteuft. Der beste Abschnitt betrug 9,4 Meter mit 1,01 % Cu in einer Tiefe von 67 Metern in Bohrung BGC002.

Im Zielgebiet Golgotha wurde die Zinnmineralisierung auf über 500 Metern nach Süden abgegrenzt (siehe Abbildung 1). Diese weist jedoch im Allgemeinen einen geringeren Gesamterzgehalt als die Mineralisierung bei Gecomines auf. Es wurde ebenfalls eine zweite zink-, blei- und silberreiche Zone abgegrenzt, die entweder an die Zinnzone bei Golgotha angrenzt oder mit dieser zusammenfällt. Die Kupfer- und leichte Seltenerdmineralisierung steht eng mit der Zinn- und Basismetallmineralisierung in Zusammenhang.

Die Mineralisierung bei Golgotha steht mit einer 2,5 Kilometer langen Zinkbodenanomalie, die in Abbildung 2 zu sehen ist, in Zusammenhang. Vor der Aufnahme weiterer Bohrungen beabsichtigt das Unternehmen, zunächst geophysikalische IP-Vermessungen (Induzierte Polarisation) durchzuführen, um die Bohrziele im Zielgebiet Golgotha besser bestimmen zu können. Aus diesem Grund hat das Unternehmen beschlossen, das Ressourcenbohrprogramm bei Gecomines der Fortsetzung der Bohrungen bei Golgotha vorzuziehen.

Petrologische Untersuchungen lassen mineralisierende Flüssigkeiten erkennen, die von spätphasigen Magmaströmen entstanden sind, die wiederum von einem nahegelegenen eingelagerten Granitkörper, der westlich des Gebirgskamms Bisie zu Tage tritt, stammen. Der Granitkörper wurde bislang in keiner der Bohrungen durchteuft, was nahelegt, dass sich die Mineralisierung bei Bisie voraussichtlich von der Oberfläche bis in beachtliche Tiefen von 150 Metern erstreckt.

Hintergrund

Das Projekt Bisie liegt im Walikale-Distrikt in der Provinz North Kivu (DRK) und ist im Besitz von Alphamins 100%-Tochtergesellschaft Mining and Processing Congo sprl ("MPC"). MPC verfügt über fünf

Konzessionsgebiete mit einer Gesamtfläche von1.470 Quadratkilometern und beachtlichem Zinn-, Gold- und Basismetallpotenzial. Die wichtigsten Gebiete innerhalb des Projekts Bisie sind das Zinnschürfgebiet Bisie, bei dem zuvor anhand handwerklicher Mittel Abbau betrieben wurde, und die Goldabbaustätten Omate, bei denen in der Vergangenheit von den Belgiern Abbauarbeiten durchgeführt wurden und die nun in handwerklichen Betrieben weitläufig abgebaut werden.

Das Schürfgebiet Bisie war für einige Zeit der größte Zinnproduzent der DRK und war für 75 % der Zinnproduktion in der DRK verantwortlich.

Im Februar 2012 hat Alphamin die Force Majeure-Erklärung für PR5266, die das Schürfgebiet Bisie beherbergt, aufgehoben und in der zweiten Jahreshälfte von 2012 bei zwei Zielgebieten, Gecomines und Golgotha, mit den Diamantbohrungen begonnen. Beide Gebiete wurden im handwerklichen Abbau weitläufig abgebaut. In den Bohrungen bei beiden Zielgebieten wurde beachtliche hochhaltige Zinnmineralisierung durchteuft. Die Zinnmineralisierung steht eng mit Kupfer- und leichter Seltenerdmineralisierung (Cer und Lanthan) sowie massiver und eingesprengter Blei- und Zinksulfidmineralisierung und beachtlichen Silberkonzentrationen in Zusammenhang.

Obwohl Zink aufgrund seiner Immobilität nicht auf geochemische Bodenprobeentnahmen reagiert, haben die Ergebnisse der jüngsten Bodenbeprobungprogramme auf einer Strecke von zwei Kilometern südlich von den Abbaustätten bei Golgotha eine Blei- und Zinkbodenanomalie hervorgehoben, was nahelegt, dass sich die Zinnmineralisierung für mindestens zwei weitere Kilometer südlich von Golgotha erstreckt. Die Blei- und Zinkbodenanomalie wurde auf mindestens vier Kilometern entlang des Gebirgkamms Bisie abgegrenzt und ist weiterhin nach Süden offen, wo die Bodenprobeentnahmen noch nicht abgeschlossen wurden.

Die hochhaltige Mineralisierung bei Bisie scheint von einer Reihe querschlägiger, nach Nordosten oder Ostwesten verlaufender Verwerfungen, die entlang des Gebirgkamms von Landsat-Aufnahmen abgegrenzt wurden, beschränkt zu sein. Das Unternehmen ist daher zuversichtlich, dass es entlang des Gebirgkamms mithilfe systematischer Explorationsarbeiten weitere neue hochhaltige Zonen mit Zinn- und Basismetallmineralisierung entdecken können wird.

Die Mineralisierung bei Bisie tritt entlang des Gebirgkamms, der mindestens 200 Meter oberhalb des Umlandes liegt, an der Oberfläche auf und eignet sich daher für den Abbau im Tagebau. Diese Mineralisierung ist in Tiefen von unterhalb 150 Metern offen.

Lars Pearl, ein qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101, hat die technischen Daten in dieser Pressemitteilung verifiziert.

IM NAMEN DES BOARD OF DIRECTORS

"Cosme Maria Beccar Varela"
Cosme Maria Beccar Varela, President und CEO

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition in den Statuten der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Richtigkeit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Informationen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Tatsachen darstellen, sind zukunftsgerichtete Informationen. Solche zukunftsgerichteten Informationen beinhalten Aussagen hinsichtlich der geplanten Explorationsprogramme des Unternehmens. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens könnten sich aufgrund bekannter und unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren von jenen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht werden. Solche Faktoren beinhalten unter anderem die Risiken und die spekulative Natur der Exploration von Zinn und anderen Edel- und Grundmetallen, die Tatsache, dass nur wenige erkundete Konzessionsgebiete zu produzierenden Minen weiterentwickelt werden, geologische Faktoren, die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen und zukünftigen Explorationen, Änderungen der Projektparameter mit fortlaufender Bewertung von Plänen sowie jene Faktoren, die in den veröffentlichten Dokumenten des Unternehmens beschrieben werden.

Es kann keine Gewährleistung abgegeben werden, dass sich entdeckte Mineralisierung als wirtschaftlich herausstellen wird oder dass die erforderlichen behördlichen Lizenzen oder Genehmigungen erteilt werden.

Das Unternehmen ist jedoch der Auffassung, dass die in den zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebrachten Annahmen und Erwartungen angemessen sind. Annahmen hinsichtlich der Fähigkeit des Unternehmens, seine Explorationsarbeiten fortzusetzen, der Zulänglichkeit von Finanzierungen, des rechtzeitigen Erhalts der erforderlichen Genehmigungen, des Preises von Zinn und anderen Edel- und Grundmetallen, des Ausbleibens von negativen politischen Umständen, die sich auf das Unternehmen auswirken, der Fähigkeit des Unternehmens, auf sichere und effiziente Weise zu arbeiten, sowie der Fähigkeit des Unternehmens, im Bedarfsfall weitere Finanzierungen zu vernünftigen Bedingungen zu erhalten, wurden geäußert. Die Leser sollten sich nicht auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Alphamin führt kein Update von zukunftsgerichteten Information durch - es sei denn, dies wird von den geltenden Gesetzen vorgeschrieben.

ANMERKUNGEN - BOHRUNGEN

Die Bohrergebnisse werden als Bohrlochabschnitte angegeben. Die wahre Mächtigkeit der Mineralisierung beträgt bei allen Bohrlöchern etwa 80 % der angegebenen Länge. Die gemeldeten Gehalte wurden unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,1 % Zinn, 1 g/t Silber, 0,1 % Zink, 0,1 % Blei und 0,1 % Kupfer ermittelt, um bedeutsame und anomale Abschnitte auszuwählen; wo dies erforderlich war, wurde eine interne Verwässerung von höchstens drei Metern in die Mischprobe integriert. Bei Zinn (60 %), Zink (30 %) und Blei (20 %) wurde jeweils eine Deckelung durchgeführt.

Eine Hälfte der Kernproben der Bohrungen BGC003 und BGH003, 4A und 4 wurde an das zertifizierte Labor von ALS Chemex in Johannesburg gesendet, wo die Proben mittels ME-XRF05 mit einer Genauigkeit von 10 % und einer oberen Grenze von 10.000 ppm analysiert wurden. Proben außerhalb des Messbereichs wurden nach Vancouver zur ME-XRF10-Analyse gesendet, die sich eines 50:50-Lithiumborat-Flusses bedient und einen oberen Messwert von 60 % sowie eine Präzision von 5 % aufweist. ME-ICP61, HF, HNO3, HCL04 und HCL-Laugung mit ICP-AES-Abschluss wurden bei 33 Elementen, einschließlich Grundmetalle, angewendet. ME-OG62, ein Aufschluss aus vier Säuren, wurde bei Blei-, Zink-, Kupfer- und Silberproben mit Erzgehalten angewendet. Es wurden anerkannte, branchenübliche QA/QC-Kontrollen durchgeführt, einschließlich der Verwendung von Doppel-, Leer- und Standardproben.

Abbildung 1: Lage der Bohrungen mit den wesentlichen Zinnabschnitten und abgeleiteter Mineralisierung.

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Alphamin_030413_German.pdf

Abbildung 2: Zinkbodenanomalie entlang des Bergkamms Bisie mit Angabe der handwerklichen Abbaustätten (in Blau) und der Bohrlochansatzpunkte (rote Punkte).

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Alphamin_030413_German.pdf

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.rohstoff-welt.de/news/42429--Alphamin-Resources-Corp.~-Aktueller-Stand-des-Projekts-Bisie-in-der-DRK.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.